

Sachbearbeitung SO - Soziales  
Datum 31.08.2020  
Geschäftszeichen SO/ZV- Führlinger  
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 07.10.2020 TOP  
Behandlung öffentlich GD 275/20

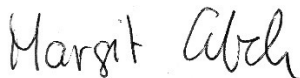
---

Betreff: Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der Frauenberatungsstelle  
- Frauen bei häuslicher und sexueller Gewalt - (FhF)

Anlagen: 6

**Antrag:**

1. Der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der Frauenberatungsstelle - Frauen bei häuslicher und sexueller Gewalt - (FhF) für die Jahre 2021 - 2023 zuzustimmen.
2. Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets in dem jeweiligen Haushaltsjahr nach dem neuen Haushaltsplanverfahren und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.



Margit Abele

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

**Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
<b>PRC:</b>			
<b>Projekt / Investitionsauftrag:</b>			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	90.100 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	90.100 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2021</u>		<b>2021</b>	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei <b>PRC 311007-670</b>	90.100€
Verfügbar:	€		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: <b>PRC</b>	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2021 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Die aktuell in der Olgastraße 143 untergebrachte Frauenberatungsstelle besteht seit rund 36 Jahren. Ein Schwerpunkt der Angebote sind die ambulanten Beratungen zu den Themen häusliche Gewalt und sexuelle Gewalt. Außerdem ist die Beratungsstelle zugleich Anlaufstelle für das Frauenhaus. Die Themenvielfalt in der Beratungsstelle hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. Zu den Themen körperliche, seelische und sexuelle Gewalt sind neue Themen hinzugekommen, wie z.B. Zwangsheirat, Gewalt im Namen der Ehre, Stalking, sexueller Missbrauch in der Kindheit, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz oder Vergewaltigung, Gewalt an älteren

Frauen und an Frauen mit Behinderung sowie die von der Gewalt mit betroffenen Kinder.

Die sich daraus ergebenden Aufgaben – Krisenintervention und Gefährdungsabklärung, Beratung und Information, Begleitung zu Ärzten, Rechtsanwälten, Polizei und im gerichtlichen Verfahren, Gruppenangebote, Vernetzung, Prävention, Öffentlichkeitsarbeit und kollegiale Fachberatung - erfordern qualifiziertes sozialpädagogisches Fachpersonal. Insbesondere der Bereich Präventionsworkshops an Schulen, Ausbildungseinrichtungen und Einrichtungen der Behindertenhilfe hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Arbeitsschwerpunkt entwickelt.

Die Komplexität der Beratungen hat sich in den vergangenen Jahren deutlich erhöht: Beratungen bei Frauen mit schlechten Deutschkenntnissen erfordern das Hinzuziehen einer Dolmetscherin. Für diese Beratungen sind Vor- und Nachgespräche notwendig.

Aktuell ist die Frauenberatungsstelle mit 205% (incl. 20 % Leitung und 20 % Verwaltung) besetzt. Im vergangenen Jahr wurden 164 Frauen in 344 persönlichen Kontakten beraten. Die Finanzierung erfolgt mittels Zuschüssen (Land, Stadt Ulm und Alb-Donau-Kreis) sowie aus Eigenmitteln (u.a. Spenden vom Verein).

Die letzte Budgetvereinbarung für die Frauenberatungsstelle wurde für die Jahre 2018 - 2020 in der Sitzung des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales am 05.07.2017 behandelt (GD 238/17). Die Verwaltung schlägt vor, die zum 31.12.2020 auslaufende Vereinbarung für die Jahre 2021-2023 zu verlängern.

Die Stadt fördert bereits mit der bestehenden Budgetvereinbarung 1,25 sozialpädagogische Fachkräfte der Frauenberatungsstelle. Dieser Stellenumfang ist auch weiterhin erforderlich, um Qualität und Quantität in der Beratungsarbeit sicherstellen zu können. Der hierfür erforderliche Zuschuss beträgt weiterhin 90.100 €.

Gemeinsam mit dem Verein wurden bereits 2007 Wirkungskennzahlen zur Messung der Effektivität des Beratungsangebots und der Kostenentwicklung vereinbart. Außerdem legt der Verein regelmäßig einen Jahresbericht zur Erläuterung der geleisteten Arbeit vor. (vgl. Anlage 5) Der Fachbereich hat die vorliegenden Ergebnisse der Wirkungskennzahlen des auslaufenden Budgetvertrages (2018-2020) ausgewertet und inhaltlich sowie im Hinblick auf die Zielerreichung überprüft. Die Zielwerte wurden hinsichtlich der Auftragserfüllung erreicht und z.T. übererfüllt. Die Wirtschaftlichkeitsziele wurden nicht vollständig erreicht. Aufgrund der zunehmenden Komplexität der Beratungen wurde die Personalkapazität in den letzten Jahren erhöht. Dadurch sind höhere Kosten/Personalkosten entstanden. Außerdem hat der zeitliche und administrative Beratungsumfang pro Fall zum Teil ebenfalls zugenommen.

Die Wirkungskennzahlen zur Messung der Effektivität des Leistungsangebots und der Kostenentwicklung wurden mit dem Träger besprochen und überarbeitet. Die Zielwerte 2021-2023 wurden gemeinsam mit dem Verein abgestimmt und entsprechend der Entwicklung der Vorjahre angepasst.

Die Verwaltung beantragt, der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der Frauenberatungsstelle (FhF) zuzustimmen und einen Zuschuss in Höhe von 90.100 € unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit und Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplanes durch den Gemeinderat zu gewähren.